



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Präsident des Deutschen Bundestages
– Parlamentssekretariat –
Reichstagsgebäude
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 5. Februar 2015

BETREFF **Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke u. a. und der Fraktion DIE LINKE.**

Proteste gegen und Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte im vierten Quartal 2014

BT-Drucksache 18/3802

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigelegte Antwort in 4-facher Ausfertigung.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Günter Krings

Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke u. a. und der Fraktion DIE LINKE.

Proteste gegen und Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte im vierten Quartal 2014

BT-Drucksache 18/3802

Vorbemerkung der Fragesteller:

Rassistische Hetze gegen Flüchtlinge und Asylsuchende sind seit Jahren zentrales Thema der extremen Rechten und namentlich der NPD. Immer wieder versuchen diese, Ressentiments und Vorurteile gegen Flüchtlinge zu schüren, Proteste gegen geplante Unterkünfte zu initiieren oder vorhandene Proteste in ihrem Sinne zu instrumentalisieren. Die NPD knüpft damit an vorhandene rassistische Einstellungen in Teilen der Bevölkerung an, wie sie u.a. in der Langzeitstudie Deutsche Zustände (Heitmeyer u.a.) nachgewiesen wurden.

Bürgerproteste gegen die Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften oder gegen die Belegung der Heime mit Flüchtlingen werden von der NPD oder anderen neofaschistischen oder rechtspopulistischen Zusammenschlüssen und Parteien zum Teil selbst initiiert und koordiniert, zum Teil versuchen sie sich an bereits bestehende Bürgerinitiativen anzuschließen. Ziel ist es, sich so den Bürgerinnen und Bürgern als Vertreter der wahren Volksinteressen zu empfehlen. Durch die Aktivitäten der extremen Rechten haben die Proteste gegen Flüchtlingsunterkünfte massiv zugenommen.

Vorbemerkung:

Dem Bundeskriminalamt (BKA) werden im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes - Politisch motivierte Kriminalität (KPM-D-PMK) jene Straftaten gemeldet, die seitens der zuständigen Landespolizei als politisch motiviert bewertet wurden.

Nachfolgend sind jene ausgewiesen, die erkennbar im Zusammenhang mit der Asylthematik stehen.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass entsprechend der PMK-Erfassungsgrundsätze bei Verwirklichung mehrerer Deliktsarten unterschiedlicher Deliktsqualität durch eine Tathandlung derjenige Straftatbestand angeführt wird, der die höchste Deliktsqualität aufweist. Ferner erfolgt keine Unterscheidung zwischen Versuch und Vollendung.

1. An welchen Orten hat es nach Kenntnis der Bundesregierung im vierten Quartal 2014 Proteste gegen die Unterbringung von Flüchtlingen vor geplanten oder schon bestehenden Flüchtlingsunterkünften sowie vor Wohnungen, in denen Flüchtlinge untergebracht wurden, gegeben (bitte nach Bundesländern, Orten und Datum sowie Anzahl der Teilnehmer auflisten, auch wenn diese geringer als 20 ist)?

2. In welchen der in Frage 1 genannten Fälle geht die Bundesregierung davon aus, dass die Proteste maßgeblich von der NPD bzw. von Kameradschaften oder anderen Rechtsextremen Organisationen (bitte angeben, um welche es sich handelte) initiiert und gesteuert wurden?

3. An welchen Orten hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die NPD, eine ihrer Unterorganisationen oder andere rechtsextreme oder rechtspopulistische Gruppierungen (welche?) im vierten Quartal 2014 an Protesten gegen geplante oder vorhandene Flüchtlingsunterkünfte beteiligt?

Zu 1. bis 3.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen und von der NPD, einer ihrer Unterorganisationen oder von anderen rechtsextremistischen Personenzusammenschlüssen organisierten Kundgebungen mit Bezug zum Thema „Asyl“ aufgeführt.

Soweit die Bundesregierung von Veranstaltungen mit weniger als 20 Teilnehmern Kenntnis erlangt hat, wurden diese - wie erbeten - berücksichtigt.

Grundsätzlich weist die Bundesregierung Veranstaltungen mit einer Teilnehmerzahl unter 20 Personen aufgrund ihrer rein regionalen Bedeutung nicht aus.

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln
05.10.2014	BW	Waibstadt	NPD	„Waibstadt sagt nein zum Asylantenheim“	15
08.10.2014	BE	Berlin	NPD	„Genug ist genug! Wir wollen keine weitere Unterbringung von Asylanten - weder in Buch noch anderswo!“	10
11.10.2014	MV	Güstrow	Neonazis	„Verausländerung und Überfremdung – Zwei Begriffe mit denen wir uns nicht anfreunden wollen“	<10
16.10.2014	BY	München	NPD	„Demo gegen die Asylunterkunft in der Bayernkaserne“	5
17.10.2014	BY	München	NPD	„Demo gegen die Asylunterkunft in der Bayernkaserne“	5
17.10.2014	SL	Lebach	NPD/JN	„Genug ist genug – Schluss mit dem Asylbetrug“	45
18.10.2014	MV	Güstrow	NPD/JN	„Fackelmarsch der NPD gegen das Flüchtlingsheim“	100
23.10.2014	BE	Berlin	Die Rechte	„Nein zum Asylcontainer“	5
25.10.2014	BY	Bamberg	Neonazis	„Bamberg wehrt sich – Asylmissbrauch? Nein danke!“	200
30.10.2014	RP	Limburgerhof	Partei „Der Dritte Weg“	„Überfremdung stoppen – NEIN zum Asylheim!“	60
31.10.2014	BY	München	NPD	„Demo gegen die Asylunterkunft in der Bayernkaserne“	5
01.11.2014	BE	Berlin	NPD/JN	„Demo gegen eine neu entstehende Asylunterkunft“	200
07.11.2014	BY	München	NPD	„Kundgebung gegen die Asylunterkunft in der Bayernkaserne“	5
08.11.2014	TH	Erfurt	NPD/JN	„Kriminalität, Drogen, Überfremdung bekämpfen!!!“	82
08.11.2014	SN	Bautzen	NPD/JN	„Demo „gegen den Asyl-Wahnsinn“	550
10.11.2014	SN	Ottendorf-Okrilla	Neonazis	„Schluss mit dem politischen Missbrauch der ASYL-Frage! – Wir stellen uns vor Ottendorf-Okrilla“	100
22.11.2014	SN	Chemnitz	Neonazis	„Bürgerdemonstration gegen Asylwahnsinn, Überfremdung und Islamisierung“	200
28.11.2014	SN	Heidenau	NPD/JN	„Kundgebung gegen Asylanten-Flut und Heimat-Zerstörung“	200
06.12.2014	ST	Weißenfels	Neonazis	„Gemeinsam gegen Asylmissbrauch & Kriminalität“	200
06.12.2014	SH	Boostedt	NPD/JN	„Asylflut stoppen“	16
12.12.2014	TH	Greiz	NPD/JN	„Gescheiterte Asylpolitik in Deutschland“	80
13.12.2014	MV	Güstrow	Neonazis	„Heimat schützen - Überfremdungswahn stoppen!“	10
13.12.2014	HH	Hamburg	NPD/JN	„Multi-Kulti ist asozial – wehrt Euch gegen Asylbetrug“	20
18.12.2014	RP	Ludwigshafen	Partei „Der Dritte Weg“	„Überfremdung stoppen – Nein zum Asylantenheim“	50
19.12.2014	RP	Trier	NPD/JN	„Fackelzug gegen Asylbetrug“	20
31.12.2014	NW	Dortmund	Partei „Die Rechte“	„Gegen Polizeiwillkür + Asylheimbau!“	80

4. Zu wie vielen Straftaten kam es nach Kenntnis der Bundesregierung in Zusammenhang mit diesen Protesten, und wie viele davon fallen nach Einschätzung der Sicherheitsbehörden in den Bereich der PMK-rechts (bitte nach Deliktgruppen angeben)?

Zu 4.

Für das vierte Quartal 2014 liegen der Bundesregierung Erkenntnisse zu insgesamt 129 Straftaten vor, die in Zusammenhang mit einem demonstrativen Ereignis und dem Thema „Asyl“ stehen. Davon entfallen 64 Straftaten auf den Phänomenbereich PMK - links, 45 auf den Phänomenbereich PMK - rechts, sieben Ereignisse wurde dem Phänomenbereich Ausländer zugeordnet und 13 Ereignisse konnten keinem Phänomenbereich zugeordnet werden.

Die Deliktskategorien der rechtsmotivierten Straftaten erstrecken sich auf 27 Verstöße gegen das Versammlungsgesetz, drei gefährliche Körperverletzungen, drei Körperverletzungen, drei Landfriedensbrüche, zwei besonders schwere Fälle des Landfriedensbruchs, zwei Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, zwei Beleidigungen, eine Sachbeschädigung, eine Volksverhetzung und einen Verstoß gegen das Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit.

5. Zu wie vielen Überfällen, Anschlägen, Sachbeschädigungen, tätlichen Angriffen auf

- a) Flüchtlingsunterkünfte oder von Flüchtlingen bewohnte Wohnungen,*
- b) geplante bzw. im Bau befindliche Flüchtlingsunterkünfte*

kam es nach Kenntnis der Bundesregierung im vierten Quartal 2014 (bitte nach Bundesländern, Orten und Datum auflisten)? Wie viele davon fallen nach Einschätzung der Sicherheitsbehörden in den Bereich der PMK-rechts?

6. Welche Delikte wurden dabei jeweils begangen (bitte möglichst genau unter Angabe verwendeter Waffen oder Gegenstände bzw. direkter körperlicher Tätlichkeiten oder verbaler Bedrohungen angeben)?

Zu 5. und 6.

Mit Stand vom 14. Januar 2015 liegen der Bundesregierung Erkenntnisse zu insgesamt 75 politisch motivierten Delikten im vierten Quartal 2014 vor, bei denen die Unterkunft selbst Tatort oder direktes Angriffsziel war. Davon entfallen 67 Taten auf den Phänomenbereich PMK - rechts.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Stichtag für die Erfassung der Fallzahlen des Jahresberichtszeitraumes der 31. Januar des Folgejahres ist. Somit können sich die Zahlen für das vierte Quartal 2014 durch Nacherfassungen noch ändern.

Nr.	Datum	Ort	Land	Deliktsart	PMK-rechts
1	02.10.2014	Leonberg	BW	Volksverhetzung § 130 StGB	X
2	02.10.2014	Vaihingen an der Enz	BW	Volksverhetzung § 130 StGB	X
3	05.10.2014	Manching	BY	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
4	05.10.2014	Heidenrod	HE	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
5	09.10.2014	Unna	NW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
6	12.10.2014	Wittenberg	ST	gefährliche Körperverletzung § 224 StGB	X
7	12.10.2014	Sanitz	MV	Mord § 211	
8	17.10.2014	Elsdorf	NW	Bedrohung § 241 StGB	X
9	18.10.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
10	18.10.2014	Hirschaid	BY	Volksverhetzung § 130 StGB	X
11	18.10.2014	Olbernhau	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
12	19.10.2014	Lappersdorf	BY	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
13	20.10.2014	Mühdorf am Inn	BY	Hausfriedensbruch § 123 StGB	X
14	20.10.2014	Franzburg	MV	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
15	21.10.2014	Freiberg	SN	Volksverhetzung § 130 StGB	X
16	21.10.2014	Plauen	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
17	23.10.2014	Gießen	HE	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten § 111 StGB	X
18	23.10.2014	Gießen	HE	Volksverhetzung § 130 StGB	X
19	23.10.2014	Troisdorf	NW	Bedrohung § 241 StGB	
20	23.10.2014	Essen	NW	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung § 304 StGB	X
21	24.10.2014	Chemnitz	SN	Volksverhetzung § 130 StGB	X
22	28.10.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
23	28.10.2014	Oschatz	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
24	29.10.2014	Berlin	BE	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten § 126 StGB	X
25	29.10.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
26	31.10.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
27	31.10.2014	Dresden	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	
28	01.11.2014	Berlin	BE	gefährliche Körperverletzung § 224 StGB	X
29	02.11.2014	Münchberg	BY	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung § 304	

Nr.	Datum	Ort	Land	Deliktsart	PMK-rechts
30	02.11.2014	Ebersburg	HE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
31	02.11.2014	Zwönitz	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
32	03.11.2014	Senftenberg	BB	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
33	03.11.2014	Hamburg	HH	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
34	05.11.2014	Sigmaringen	BW	Volksverhetzung § 130 StGB	X
35	06.11.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
36	06.11.2014	Unterwellenborn	TH	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
37	07.11.2014	Berlin	BE	Volksverhetzung § 130 StGB	X
38	07.11.2014	Hof	BY	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
39	07.11.2014	Zwickau	SN	Körperverletzung § 223 StGB	X
40	08.11.2014	Berlin	BE	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
41	08.11.2014	Berlin	BE	Landfriedensbruch § 125 StGB	X
42	08.11.2014	Bad Bocklet	BY	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
43	09.11.2014	Scheßlitz	BY	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
44	09.11.2014	Chemnitz	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
45	10.11.2014	Berlin	BE	Hausfriedensbruch § 123 StGB	X
46	10.11.2014	Meißen	BW	Diebstahl § 242 StGB	X
47	12.11.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	
48	12.11.2014	Marienberg	SN	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
49	13.11.2014	Deggendorf	BY	Sachbeschädigung § 303 StGB	
50	17.11.2014	Berlin	BE	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
51	19.11.2014	Meißen	BW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
52	19.11.2014	Rötz	BY	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
53	20.11.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
54	20.11.2014	Pirna	SN	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten § 126 StGB	X
55	22.11.2014	Berlin	BE	Bedrohung § 241 StGB	X
56	22.11.2014	Berlin	BE	Hausfriedensbruch § 123 StGB	X
57	23.11.2014	Falkenberg	BY	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
58	24.11.2014	Berlin	BE	Verstoß gegen VersammlG	X
59	24.11.2014	Berlin	BE	Verstoß gegen VersammlG	X
60	27.11.2014	Haldensleben	ST	Volksverhetzung § 130 StGB	X
61	28.11.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X

Nr.	Datum	Ort	Land	Deliktsart	PMK-rechts
62	29.11.2014	Oderberg	BB	Volksverhetzung § 130 StGB	X
63	29.11.2014	Hofbieber	HE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
64	30.11.2014	Zepernick	BB	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
65	05.12.2014	Halle/Saale	ST	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
66	06.12.2014	Neukirch/Lausitz	SN	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
67	10.12.2014	Hoyerswerda	SN	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten § 126 StGB	
68	13.12.2014	Dorsten	NW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
69	14.12.2014	Dietenheim	BW	Volksverhetzung § 130 StGB	
70	17.12.2014	Fürstenwalde/Spree	BB	Körperverletzung § 223 StGB	X
71	17.12.2014	Berlin	BE	Verstoß SprengG	X
72	20.12.2014	Radevormwald	NW	Gemeinschädliche Sachbeschädigung § 304 StGB	X
73	20.12.2014	Brand-Erbisdorf	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
74	22.12.2014	Schipkau	BB	Volksverhetzung § 130 StGB	X
75	31.12.2014	Brand-Erbisdorf	SN	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	X

StGB – Strafgesetzbuch

SprengG – Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe

7. Welche Angaben kann die Bundesregierung jeweils zur Zahl der beteiligten mutmaßlichen Täterinnen und Täter machen?

Zu 7.

Zu 16 Taten konnten 19 Tatverdächtige ermittelt werden.

8. Welche Angaben kann die Bundesregierung jeweils zur Zahl der dabei verletzten Personen (bitte zumindest nach Flüchtlingen und anderen untergliedern) sowie zur Art der Verletzungen machen?

Zu 8.

Bei den begangenen Gewaltdelikten im vierten Quartal 2014 wurden insgesamt sechs Personen verletzt.

9. Mit welchen der in den Fragen 4 und 5 aufgeführten Fällen hat sich das Gemeinsame Abwehrzentrum Rechtsextremismus (GAR) im vierten Quartal 2014 befasst (bitte konkrete Fälle benennen)?

Zu 9.

Insgesamt wurden im Gemeinsamen Extremismus - und Terrorismusabwehrzentrum Rechts (GETZ-R) 21 Fälle thematisiert und erörtert. Hierbei handelt es sich um die unter den Lfd.-Nummern 9, 27, 35, 37, 40, 41, 43, 44, 47, 48, 51, 55, 61, 63, 64, 66, 68, 71, 72, 73 und 75 aufgeführten Sachverhalte.

10. Mit welchen der in den Fragen 4 und 5 aufgeführten Fällen hat sich das Referat Rechtsextremismus beim Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof (GBA) befasst, und zu welchen Ergebnissen hat die Befassung beim GBA geführt?

Zu 10.

Der Generalbundesanwalt (GBA) hat im vierten Quartal 2014 sämtliche im GETZ - R behandelten Fälle von Angriffen auf Flüchtlingsunterkünfte sowie darüber hinaus aufgrund Presseberichterstattung bekannt gewordene Vorgänge daraufhin überprüft, ob den Sachverhalten eine die Zuständigkeit des Generalbundesanwalts begründende schwerwiegende Katalogtat i. S. v. § 120 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) zugrunde liegt und tatsächliche Anhaltspunkte für die eine Übernahme des Verfahrens durch den Generalbundesanwalt rechtfertigende besondere Staatsschutzqualität der Katalogtat i. S. v. § 120 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 GVG vorliegen. Die Durchführung von Vorermittlungen, ob eine bei einem Übergriff auf eine Flüchtlingsunterkunft mutmaßlich begangene schwerwiegende Straftat die engen rechtlichen Voraussetzungen für eine Übernahme der Strafverfolgung durch den GBA rechtfertigt, erfolgt in sogenannten ARP-Vorgängen. Bisher ist es mangels Katalogtat oder mangels besonderer Staatsschutzqualität einer Tat nicht zu einer Übernahme von Verfahren durch den Generalbundesanwalt gekommen. Im vierten Quartal 2014 hat der Generalbundesanwalt drei ARP-Vorgänge wegen Angriffen auf Flüchtlingsunterkünfte eingeleitet. In einem Fall konnte ein rechtsextremistischer Hintergrund der Tat festgestellt werden. Hinsichtlich der weiteren Fälle ist die Prüfung noch nicht abgeschlossen. Zu den Anforderungen der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes an die Strafverfolgung durch die Bundesjustiz wird auf die Antwort der Bundesregierung vom 30. Mai 2014 zu Frage 10 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. Bezug genommen (vgl. BT-Drs. 18/1593 vom 30. Mai 2014).

11. Zu wie vielen Übergriffen, Tötlichkeiten und sonstigen Verstößen gegenüber Bewohnern und Bewohnerinnen ist es von Seiten des Sicherheitspersonals in Flüchtlingsunterkünften im vierten Quartal 2014 nach Kenntnis der Bundesregierung gekommen (bitte nach Orten, Datum und konkreten Verstößen auflisten)?

Zu 11.

Der Bundesregierung liegen Erkenntnisse zu einem Ereignis zwischen eingesetztem Sicherheitspersonal und Bewohnern einer Asylbewerberunterkunft vor:

Eine unbeteiligte Person erstattete Anzeige, nachdem sie vom Hörensagen erfahren hat, dass ein beschuldigter Wachmann eine Bewohnerin der Asylbewerberunterkunft in Fürstenwalde/BB am 17. Dezember 2014 geschlagen haben soll. Dabei soll er das Zimmer ohne Vorwarnung betreten haben, so dass die muslimischen Bewohnerinnen keine Gelegenheit hatten sich zu verschleiern.

Der Beschuldigte soll die Mutter vom Bett gezogen haben, sodass sie auf den Boden fiel, anschließend ein Kind geschlagen und hierbei geäußert haben: „Scheiß Asylanten, ich hasse euch, keiner will euch hier!“.

Der Beschuldigte streitet die Tathandlung ab und erklärte, dass nachdem er das Zimmer ohne Abzuwarten betreten habe, die anwesenden Personen auf ihn losgingen. Er habe versucht, sich zu verteidigen.

12. Hat es zu den in Fragen 1 bis 11 abgefragten Sachverhalten Nachmeldungen für das Jahr 2014 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Zu 12.

Bezugnehmend auf Fragen 1 bis 3 sind für das erste bis dritte Quartal 2014 nachfolgende Ergänzungen bzw. Veränderungen zu nennen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen und von der NPD, einer ihrer Unterorganisationen oder von anderen rechtsextremistischen Personenzusammenschlüssen organisierten Kundgebungen mit Bezug zum Thema „Asyl“ aufgeführt.

Soweit die Bundesregierung von Veranstaltungen mit weniger als 20 Teilnehmern Kenntnis erlangt hat, wurden diese - wie erbeten - berücksichtigt.

Grundsätzlich weist die Bundesregierung Veranstaltungen mit einer Teilnehmerzahl unter 20 Personen aufgrund ihrer rein regionalen Bedeutung nicht aus.

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
03.01.2015	RP	Ludwigshafen	Der Dritte Weg	„Demonstration gegen das Asylbewerberheim in der Bayreuther Straße“	60
10.05.2014	TH	Erfurt	NPD/JN	„Asylflut stoppen – gemeinsam gegen Problemimporte aus aller Welt“	46
13.05.2014	TH	Rudolstadt	NPD/JN	„Asylflut stoppen – Kein Erstaufnahmelaager in Rudolstadt“	15
15.05.2014	TH	Meinigen	NPD/JN	„Asylflut stoppen – gemeinsam gegen Problemimporte aus aller Welt“	5
15.05.2014	TH	Waltershausen	NPD/JN	„Asylflut stoppen – gemeinsam gegen Problemimporte aus aller Welt“	10
17.05.2014	BE	Berlin	NPD/JN	„Asylantenaufnahme stoppen“	15
16.07.2014	TH	Suhl	NPD	-	26
23.07.2014	TH	Suhl	NPD	„Asylflut stoppen - Problemimporte verhindern“	4
26.07.2014	TH	Suhl	NPD	„Asylflut stoppen - Problemimporte verhindern“	3
02.08.2014	TH	Suhl	NPD	„Asylflut stoppen - Problemimporte verhindern“	n.b.
16.08.2014	TH	Suhl	NPD	„Nein zum Heim - Asylflucht stoppen - Problemimporte verhindern“	n.b.
30.08.2014	MV	Güstrow	Neonazis	„Mahnwache gegen Asylbewerber“	<10

Für das gesamte Jahr 2014 liegen Erkenntnisse zu insgesamt 194 Straftaten vor, die in Zusammenhang mit einem demonstrativen Ereignis und dem Thema Asyl stehen. Davon entfallen 98 Straftaten auf den Phänomenbereich PMK - links, 69 Straftaten auf den Phänomenbereich PMK - rechts, zehn Ereignisse wurden dem Phänomenbereich Ausländer zugeordnet und 17 Ereignisse konnten keinem Phänomenbereich zugeordnet werden.

Die Deliktskategorien der rechtsmotivierten Straftaten erstrecken sich auf 34 Verstöße gegen das Versammlungsgesetz, acht Volksverhetzungen, fünf Beleidigungen, fünf Fälle des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, vier Landfriedensbrüche, drei gefährliche Körperverletzungen, drei Körperverletzungen, zwei Sachbeschädigungen, zwei besonders schwere Fälle des Landfriedensbruchs, eine Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener, eine öffentliche Aufforderung zu Straftaten und einen Verstoß gegen das Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit.

Im Rahmen von Nachmeldungen werden im Kriminalpolizeilichen Meldedienst - Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) nicht nur Einzelsachverhalte, sondern auch Änderungen bereits gemeldeter Sachverhalte eingepflegt. Eine gesonderte Auflistung sämtlicher Nachträge ist somit nicht zielführend. Aus diesem Grund werden sämtliche mit Stand vom 14. Januar 2015 für die ersten drei Quartale des Jahres 2014 erfassten Sachverhalte dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Stichtag für die Erfassung der Fallzahlen des Jahresberichtszeitraumes 2014 der 31. Januar 2015 ist. Somit können sich die Zahlen durch Nacherfassungen oder Korrekturen noch ändern.

1. Quartal

Nr.	Datum	Ort	Land	Deliktsart	PMK-rechts
1	01.01.2014	Berlin	BE	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	X
2	06.01.2014	Berlin	BE	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten § 111 StGB	X
3	06.01.2014	Greiz	TH	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
4	08.01.2014	Germering	BY	Schwere Brandstiftung § 306 a StGB	X
5	12.01.2014	Wohratal	HE	Landfriedensbruch § 125 StGB	X
6	15.01.2014	Torgelow	MV	Verstoß SprengG	X
7	19.01.2014	Berlin	BE	Beleidigung § 185 StGB	X
8	19.01.2014	Versmold	NW	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
9	26.01.2014	Gundelfingen	BW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
10	27.01.2014	Berlin	BE	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	X
11	27.01.2014	Duisburg	NW	Verstoß SprengG	X
12	01.02.2014	Gerstungen	TH	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
13	08.02.2014	Heidenau	NI	Versuch der Beteiligung § 30 StGB	X
14	11.02.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
15	12.02.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
16	17.02.2014	Breisach am Rhein	BW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
17	17.02.2014	Duisburg	NW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
18	18.02.2014	Schongau	BY	Verstoß SprengG	X
19	19.02.2014	Berlin	BE	Beleidigung § 185 StGB	X
20	23.02.2014	Luckenwalde	BB	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
21	02.03.2014	Torgelow	MV	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
22	10.03.2014	Backnang	BW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X

Nr.	Datum	Ort	Land	Deliktsart	PMK-rechts
23	14.03.2014	Berlin	BE	gefährliche Körperverletzung § 224 StGB	X
24	19.03.2014	Luckenwalde	BB	gefährliche Körperverletzung § 224 StGB	X
25	20.03.2014	Essen	NW	gefährliche Körperverletzung § 224 StGB	X
26	21.03.2014	Berlin	BE	Hausfriedensbruch § 123 StGB	
27	21.03.2014	Essen	NW	gefährliche Körperverletzung § 224 StGB	X
28	21.03.2014	Dresden	SN	Landfriedensbruch § 125 StGB	X
29	21.03.2014	Dresden	SN	Körperverletzung § 223 StGB	X
30	23.03.2014	Krauthelm	BW	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
31	24.03.2014	Prenzlau	BB	Körperverletzung § 223 StGB	X
32	24.03.2014	Biberach an der Riß	BW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
33	27.03.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
34	27.03.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
35	27.03.2014	Sassnitz	MV	Volksverhetzung § 130 StGB	X
36	31.03.2014	Magdeburg	ST	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X

2. Quartal

Nr.	Datum	Ort	Land	Deliktsart	PMK-rechts
1	03.04.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
2	03.04.2014	Traunstein	BY	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
3	05.04.2014	Borgentreich	NW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
4	13.04.2014	Schmölln	TH	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
5	15.04.2014	Tostedt	NI	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
6	18.04.2014	Tostedt	NI	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
7	19.04.2014	Menden (Sauerland)	NW	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten § 111 StGB	X
8	19.04.2014	Hoyerswerda	SN	gefährliche Körperverletzung § 224 StGB	X
9	21.04.2014	Friesack	BB	Hausfriedensbruch § 123 StGB	X
10	23.04.2014	Kreuzau	NW	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
11	25.04.2014	Much	NW	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
12	26.04.2014	Külsheim	BW	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten § 126 StGB	X
13	29.04.2014	Berlin	BE	Schwere Brandstiftung § 306 a StGB	X
14	29.04.2014	Berlin	BE	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
15	29.04.2014	Berlin	BE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X

Nr.	Datum	Ort	Land	Deliktsart	PMK-rechts
16	06.05.2014	Biberach an der Riß	BW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	
17	13.05.2014	Potsdam	BB	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
18	15.05.2014	Tostedt	NI	Beleidigung § 185 StGB	X
19	24.05.2014	Rheinstetten	BW	Verstoß WaffenG	
20	24.05.2014	Versmold	NW	Gemeinschädliche Sachbeschädigung § 304 StGB	X
21	25.05.2014	Rhede	NW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
22	25.05.2014	Riesa	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
23	26.05.2014	Tostedt	NI	Volksverhetzung § 130 StGB	X
24	29.05.2014	Rheinstetten	BW	Beleidigung § 185 StGB	X
25	30.05.2014	Biberach an der Riß	BW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	
26	02.06.2014	Barth	MV	Sachbeschädigung § 303 StGB	
27	09.06.2014	Grassau	BY	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
28	14.06.2014	Oranienbaum	ST	Schwere Brandstiftung § 306 a StGB	X
29	15.06.2014	Eisleben	ST	Volksverhetzung § 130 StGB	X
30	16.06.2014	Forst/Lausitz	BB	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
31	17.06.2014	Crailsheim	BW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
32	18.06.2014	Leipzig	SN	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
33	20.06.2014	Bad Berleburg	NW	Volksverhetzung § 130 StGB	X
34	26.06.2014	Potsdam	BB	Sachbeschädigung § 303 StGB	X

3. Quartal

Nr.	Datum	Ort	Land	Deliktsart	PMK-rechts
1	10.07.2014	Essen	NW	Verstoß WaffenG	X
2	13.07.2014	Potsdam	BB	Bes. schwere Brandstiftung § 306 b StGB	
3	26.07.2014	Baden-Baden	BW	Volksverhetzung § 130 StGB	X
4	30.07.2014	Bautzen	SN	Amtsanmaßung § 132 StGB	X
5	02.08.2014	Mengen	BW	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten § 126 StGB	X
6	02.08.2014	Dresden	SN	gefährliche Körperverletzung § 224 StGB	X
7	03.08.2014	Bautzen	SN	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
8	03.08.2014	Bautzen	SN	Hausfriedensbruch § 123 StGB	X
9	04.08.2014	Riesa	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
10	10.08.2014	Suhl	TH	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
11	10.08.2014	Suhl	TH	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
12	14.08.2014	Bestensee	BB	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
13	15.08.2014	Tostedt	NI	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
14	17.08.2014	Koblenz	RP	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
15	17.08.2014	Chemnitz	SN	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	
16	20.08.2014	Schönebeck/Elbe	ST	Besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs § 125 a StGB	X
17	20.08.2014	Dresden	SN	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
18	23.08.2014	Prien am Chiemsee	BY	Bedrohung § 241 StGB	X
19	26.08.2014	Greiz	TH	Volksverhetzung § 130 StGB	X
20	29.08.2014	Berlin	BE	Volksverhetzung § 130 StGB	X
21	02.09.2014	Sangerhausen	ST	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
22	02.09.2014	Heidenheim an der Brenz	BW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	
23	05.09.2014	Tostedt	NI	gefährliche Körperverletzung § 224 StGB	
24	06.09.2014	Zwickau	SN	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
25	06.09.2014	Apolda	TH	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
26	08.09.2014	Greiz	TH	Sachbeschädigung § 303 StGB	
27	10.09.2014	Bochum	NW	Volksverhetzung § 130 StGB	X
28	12.09.2014	Künzelsau	BW	Sachbeschädigung § 303 StGB	X
29	12.09.2014	Zwickau	SN	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
30	14.09.2014	Rabenau	HE	Sachbeschädigung § 303 StGB	X

Nr.	Datum	Ort	Land	Deliktsart	PMK-rechts
31	15.09.2014	Dorsten	NW	Beleidigung § 185 StGB	X
32	16.09.2014	München	BY	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
33	17.09.2014	Köln	NW	Sachbeschädigung § 303 StGB	
34	20.09.2014	Lauchhammer	BB	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten § 126 StGB	X
35	20.09.2014	Bochum	NW	Verstoß SprengG	X
36	25.09.2014	Borgentreich	NW	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a StGB	X
37	29.09.2014	Wolfsburg	NI	Volksverhetzung § 130 StGB	
38	29.09.2014	Leipzig	SN	Sachbeschädigung § 303 StGB	

StGB – Strafgesetzbuch

SprengG – Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe

WaffenG - Waffengesetz

Im ersten Quartal 2014 konnten zu elf Taten 26 Tatverdächtige ermittelt werden, im zweiten Quartal waren es bei elf Fällen 17 Tatverdächtige und im dritten Quartal wurden bei 14 Fällen 21 Tatverdächtige ermittelt.

Im Jahr 2014 wurden neun Personen verletzt.

Bezugnehmend auf Frage 9 ist anzumerken, dass statistisch nicht erhoben wird, welche Fälle im GETZ-R nachträglich behandelt wurden.

Zu Ereignissen zwischen eingesetztem Sicherheitspersonal und Bewohnern von Asylunterkünften im Jahr 2014 wird auf die Antwort zu Frage 11 und die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Proteste gegen und Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte im dritten Quartal 2014“ (BT-Drs. 18/3376 vom 1. Dezember 2014, Antwort auf Frage 11) verwiesen.